

609249-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Bauüberwachungsleistungen für den Bf Kempten nach VVBau und VVBau STE
OJ S 197/2024 09/10/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

E-Mail: Franziska.Grainer@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bauüberwachungsleistungen für den Bf Kempten nach VVBau und VVBau STE

Beschreibung: Bauüberwachungsleistungen für den Bf Kempten nach VVBau und VVBau STE

Die Baumaßnahme zum barrierefreien Ausbau des Hauptbahnhofs Kempten (Allgäu) sollen folgende Leistungen umfassen und in definierten Bauabläufen mit möglichst geringer Einschränkung des laufenden Betriebs erfolgen: • Aufhöhung der Bahnsteige einheitlich auf eine neue Nennhöhe von 76 cm u. SO. (HINWEIS auf den Planen ist diese Höhe als Option gekennzeichnet!) Die Änderung hat sich kurz vor der Veröffentlichung der Unterlagen ergeben, weshalb die Ausschreibungspläne nicht angepasst wurden. • Die Erhöhung auf 76 cm ist durch den AN bei der Erstellung der Ausführungsunterlagen zu berücksichtigen und einzupreisen. • Aufgrund der betrieblichen Situation und den vorgegebenen Abständen von Zugdeckungssignalen zu Isolierstößen, ergeben sich folgende Baulängen: (siehe Kap 0.6.1.1) o Bahnsteig A (Gleis 1): 254m o Bahnsteig B (Gleis 2/3): 258m o Bahnsteig C (Gleis 4/5): 259m • Rückbau der Bahnsteigüberlängen • Rückbau der nicht mehr benötigte Autoreisezugrampe an Gl 10. • Neubau Bahnsteigentwässerung, einschl. Rigolen aus Retentionsboxen und Gleisquerung • Anpassung der bestehenden Kabeltrasse, einschl. Neubau Gleisquerung • Neubau Bahnsteigbelag mit einem taktilen Wegeleitsystem • Anpassung der Treppenanlagen an die neue Bahnsteighöhe und Instandsetzung mit neuen Stufen inkl. Stufenkantenmarkierung, Kehr- und Fahrradrinne, doppelte Handläufe und taktiler Beschriftung. • Teilabbruch und Auffüllung der Rampen • Neubau Aufzugsschächte • Abbruch und Neubau der Bahnsteigdächer. Dachlängen: o Bahnsteig A: 65 m o Bahnsteig B: 90 m o Bahnsteig C: 105 m • Neubau Wetterschutzanlagen unter dem Bahnsteigdach o Bahnsteig A: 3-feldrig, U-förmig o Bahnsteig B: 4-feldrig, S-förmig o Bahnsteig C: 3-feldrig, H-förmig • Erneuerung Bahnsteigausstattung nach dem Ausstattungskatalog Kategorie 3 in Abstimmung mit dem Bahnhofsmanagement. • Erneuerung des Wegeleitsystems auf den Bahnsteigen, in der Personenunterführung und an den Treppenanlagen • Erneuerung der Bahnsteigbeleuchtung mit LED-Leuchten • Neubau der Beleuchtung der neuen Bahnsteigdächer • Anpassung der Signalstandorte (Fundament und Kabeltrasse) • Anpassung der Trassierung (Lage) der Gleise 1, 2, 3, 4 und 5 (mehrere Stopfgänge) • Sanierung der Personenunterführung, Abdichtung, Erneuerung der Ausstattungsgegenstände und Modernisierung der architektonischen Gestaltung der Sichtflächen. • Anpassung
Kennung des Verfahrens: ba03dcd5-7ec0-40f0-8b34-a07875780986

Interne Kennung: 24FEI75711

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Für folgende Leistungen muss das ausführende Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein: siehe Musterteilnahmeantrag sowie unter Allgemeine Präqualifikationsanforderungen (PQ-Anforderungen) für Arch./Ing.-leistungen. Es gelten die Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen. Es besteht Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder. Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Ab dem 19.04.2017 ist bei Vergaben gemäß SektVO sowie größer 50.000 Euro nur noch die Übermittlung von Angeboten /Teilnahmeanträgen über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG zulässig. Auflistung nach o. g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages oder Angebots, in Form einer Bietergemeinschaft, sollten sich die Bietergemeinschaften vorab im Vergabeportal der DB AG registrieren lassen. Die Teilnahme am Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus. Der Zusammenschluss der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist nicht zulässig. - Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. - Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: - Ab dem 19.04.2017 ist bei Vergaben gemäß SektVO sowie größer 50.000 Euro nur noch die Übermittlung von Angeboten/Teilnahmeanträgen über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG zulässig. - Für den Eignungsnachweis hat der AG einen Musterteilnahmeantrag 24FEI75711 zur Verfügung gestellt, der auf dem Vergabeportal der Deutschen Bahn AG: <https://bieterportal.noncd.db.de/> herunterzuladen und zu verwenden ist. Für die Eigenerklärungen hat der AG im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG: <https://bieterportal.noncd.db.de/> direkt entsprechende Eignungskriterien hinterlegt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. - Die Beschaffende Stelle behält sich vor, ohne weitere Verhandlungen auf eines der eingegangenen Angebote den Zuschlag zu erteilen. Im Falle von Verhandlungen erfolgen diese nur mit den Bietern, welche die wirtschaftlichsten Angebote auf Grundlage aller Zuschlagskriterien unterbreitet haben. - Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte

Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. - Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. - Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages oder Angebots, in Form einer Bietergemeinschaft, sollten sich die Bietergemeinschaften vor ab im Vergabeportal der DB AG registrieren lassen. Die Teilnahme am Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus. Der Zusammenschluss der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist nicht zulässig.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kempten

Postleitzahl: 87435

Land, Gliederung (NUTS): Kempten (Allgäu), Kreisfreie Stadt (DE273)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bauüberwachungsleistungen für den Bf Kempten nach VVBau und VVBau STE

Beschreibung: Bauüberwachungsleistungen für den Bf Kempten nach VVBau und VVBau STE

Die Baumaßnahme zum barrierefreien Ausbau des Hauptbahnhofs Kempten (Allgäu) sollen folgende Leistungen umfassen und in definierten Bauabläufen mit möglichst geringer Einschränkung des laufenden Betriebs erfolgen: • Aufhöhung der Bahnsteige einheitlich auf eine neue Nennhöhe von 76 cm u. SO. (HINWEIS auf den Planen ist diese Höhe als Option gekennzeichnet!) Die Änderung hat sich kurz vor der Veröffentlichung der Unterlagen ergeben, weshalb die Ausschreibungspläne nicht angepasst wurden. • Die Erhöhung auf 76 cm ist durch den AN bei der Erstellung der Ausführungsunterlagen zu berücksichtigen und einzupreisen. • Aufgrund der betrieblichen Situation und den vorgegebenen Abständen von Zugdeckungssignalen zu Isolierstößen, ergeben sich folgende Baulängen: (siehe Kap 0.6.1.1) o Bahnsteig A (Gleis 1): 254m o Bahnsteig B (Gleis 2/3): 258m o Bahnsteig C (Gleis 4/5): 259m • Rückbau der Bahnsteigüberlängen • Rückbau der nicht mehr benötigte Autoreisezugrampe an GI 10. • Neubau Bahnsteigentwässerung, einschl. Rigolen aus Retentionsboxen und Gleisquerung • Anpassung der bestehenden Kabeltrasse, einschl. Neubau Gleisquerung • Neubau Bahnsteigbelag mit einem taktilen Wegeleitsystem • Anpassung der Treppenanlagen an die neue Bahnsteighöhe und Instandsetzung mit neuen Stufen inkl. Stufenkantenmarkierung, Kehr- und Fahrradrinne, doppelte Handläufe und taktiler Beschriftung. • Teilabbruch und Auffüllung der Rampen • Neubau Aufzugsschächte • Abbruch und Neubau der Bahnsteigdächer. Dachlängen: o Bahnsteig A: 65 m o Bahnsteig B: 90 m o

Bahnsteig C: 105 m • Neubau Wetterschutzanlagen unter dem Bahnsteigdach o Bahnsteig A: 3-feldrig, U-förmig o Bahnsteig B: 4-feldrig, S-förmig o Bahnsteig C: 3-feldrig, H-förmig • Erneuerung Bahnsteigausstattung nach dem Ausstattungskatalog Kategorie 3 in Abstimmung mit dem Bahnhofsmanagement. • Erneuerung des Wegeleitsystems auf den Bahnsteigen, in der Personenunterführung und an den Treppenanlagen • Erneuerung der Bahnsteigbeleuchtung mit LED-Leuchten • Neubau der Beleuchtung der neuen Bahnsteigdächer • Anpassung der Signalstandorte (Fundament und Kabeltrasse) • Anpassung der Trassierung (Lage) der Gleise 1, 2, 3, 4 und 5 (mehrere Stopfgänge) • Sanierung der Personenunterführung, Abdichtung, Erneuerung der Ausstattungsgegenstände und Modernisierung der architektonischen Gestaltung der Sichtflächen. • Anpassung
Interne Kennung: 233a6cb3-5b78-4804-b2bf-0f3bc5aee76e

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: - Nachweise über die Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter

mit objektbezogener Eignung Für folgende Funktionen ist die Qualifikation nachzuweisen: o

Leitender Bauüberwacher o BÜB Oberbau / KIB und Eisenbahnbetrieb o BÜB / FBÜ technisch

Berechtigter o BÜ Fördertechnik o SiGeKo o Zusatzqualifikationen o BÜB E 50 Hz o BÜB TK

o BÜB LST Allgemeine Hinweise Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu

enthalten: Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen

Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der

Projektbearbeitung und Funktion. Angaben und Qualifikationsanforderung zum Leitenden

Bauüberwacher 1. Abschluss: Diplom Bauingenieur oder vergleichbare Berufsausbildung mit

Fachausbildung zum BÜB (OB/KIB) 2. mind. 8 Jahre Berufserfahrung als BÜB (Ob/KIB) Die

Berufserfahrung zählt ab dem Tag der im Befähigungsausweis eingetragenen Prüfung (alte Ril

bis 31.12.2013) oder des im Befähigungsausweis eingetragenen Feststellungsgespräches. Als

Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Geforderte Referenz: 1 vergleichbare

Leistung, die innerhalb der letzten 8 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses

Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde, in denen er als Leitender Bauüberwacher

durchgehend im Projekt (Lph 8) tätig war. Ein Nachweis ist durch eine Bestätigung des

Auftraggebers zu erbringen. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende

Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Bauüberwachungsleistungen eines Neubaus einer

Verkehrsstation an Eisenbahnanlagen für Vollbahnen 2. Bausumme pro Projekt min. 5 Mio.

Euro Angaben und Qualifikationsanforderung zum BÜB OB/KIB - Eisenbahnbetrieb 1.

Abschluss: Diplom Bauingenieur oder vergleichbare Berufsausbildung mit Fachausbildung

zum BÜB (OB/KIB) 2. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als BÜB Ob/KIB Die Berufserfahrung zählt ab dem Tag der im Befähigungsausweis eingetragenen Prüfung (alte Ril bis 31.12.2013) oder des im Befähigungsausweis eingetragenen Feststellungsgespräches. Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen Geforderte Referenz: 1 vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde, in denen er als BÜB OB/KIB durchgehend im Projekt (Lph 8) tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: - Bauüberwachungsleistungen eines Neubaus einer Verkehrsstation an Eisenbahnanlagen für Vollbahnen Angaben und Qualifikationsanforderung zum BÜB (eisenbahnbetrieb. 4.2) Abschluss als Ingenieur, Techniker oder Meister oder vergleichbare Berufsausbildung mit Fachausbildung zum BÜB oder FBÜ sowie Zusatzqualifikation Bahnerder und Schaltantragsteller. Die Berufserfahrung zählt ab dem Tag der im Befähigungsausweis eingetragenen Prüfung (alte Ril bis 31.12.2013) oder des im Befähigungsausweis eingetragenen Feststellungsgespräches. Als Nachweis sind Urkunde, Befähigungsausweis gemäß der RIL 809.0803V03 für BÜB / FBÜ und ein Lebenslauf einzureichen. Angaben und Qualifikationsanforderung zum Bauüberwacher Fördertechnik Abschluss als: Ingenieur, Techniker oder Meister oder vergleichbare Berufsausbildung mit 5 Jahren Berufserfahrung im Bereich der Höhenfördertechnik Als Nachweis sind Urkunden und ein Lebenslauf einzureichen. Angaben und Qualifikationsanforderung zum SiGeKo 1. Abschluss: Diplom Bauingenieur oder vergleichbare Berufsausbildung mit Fachausbildung zum Sicherheitskoordinator gemäß Baustellenverordnung bzw. RAB 2. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als SiGeKo. Die Berufserfahrung zählt ab dem Tag der bestandenen Prüfung RAB 30 Teil B und C. Zusatzqualifikationen Zusätzlich zu den in den vorhergehenden Punkten geforderten Qualifikationen müssen vom Bieter auch folgende Qualifikationen für min. einen der eingesetzten Mitarbeiter nachgewiesen werden: 1. Schweißüberwacher gemäß RIL 824 2. Befähigte Person zur Abnahme der inneren Erdung 3. Befähigte Person zur Ausübung des Beschichtungsinspektors Die entsprechenden Qualifikationen sind den Unterlagen der entsprechenden Mitarbeiter dem Teilnahmeantrag beizufügen (Anlage 8). Angaben und Qualifikationsanforderung zum BÜB E 50 Hz 1. Abschluss als Elektroingenieur oder eine vergleichbare Berufsausbildung mit Fachausbildung zum BÜB E 50Hz 2. Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als BÜB E 50 Hz Die Berufserfahrung zählt ab dem Tag der im Befähigungsausweis eingetragenen Prüfung (alte Ril bis 31.12.2013) oder des im Befähigungsausweis eingetragenen Feststellungsgespräches. Als Nachweis sind Urkunde, Befähigungsausweis gemäß der RIL 809.0803V03 für BÜB E 50Hz und ein Lebenslauf einzureichen. Geforderte Referenz: 1 vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 3 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde, in denen er als BÜB Elektrotechnik 50 Hz tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: - Bauüberwachungsleistungen eines Neubaus einer Verkehrsstation an Eisenbahnanlagen für Vollbahnen Angaben und Qualifikationsanforderung zum BÜB TK 1. Abschluss als Elektroingenieur oder Ingenieur für Nachrichtentechnik oder vergleichbare Berufsausbildung mit Fachausbildung zum BÜB TK. 2. Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als BÜB oder FBÜ. Die Berufserfahrung zählt ab dem Tag der im Befähigungsausweis eingetragenen Prüfung (alte Ril bis 31.12.2013) oder des im Befähigungsausweis eingetragenen Feststellungsgespräches. Als Nachweis sind Urkunde, Befähigungsausweis gemäß der RIL 809.0803V03 für BÜB TK und ein Lebenslauf einzureichen. Angaben und Qualifikationsanforderung zum BÜB LST 1. Abschluss als Elektroingenieur oder vergleichbare Berufsausbildung mit Fachausbildung zum BÜB LST. 2. Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung BÜB LST. Die Berufserfahrung zählt ab dem Tag der im Befähigungsausweis eingetragenen Prüfung (alte Ril bis 31.12.2013) oder des im Befähigungsausweis eingetragenen Feststellungsgespräches. Als Nachweis sind Urkunde,

Befähigungsausweis gemäß der RIL 809.0803V03 für BÜB LST und ein Lebenslauf einzureichen. Vorgesehene Mitarbeiter, welche für den Nachweis der Eignung herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch der Mitarbeiter, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von den genannten Mitarbeitern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag sind zudem sämtliche Formblätter aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Mitarbeiter beizulegen. Der Austausch ist nur gegennach den Vorgaben der hiesigen Teilnahmebedingungen geeignete Mitarbeiter zulässig. Werden vom Bewerber vorzulegende Bescheinigungen bzw. Unterlagen in seinem Herkunftsland nicht in deutscher Sprache ausgestellt, so hat er eine beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache beizulegen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erforderliche Erklärungen des Bewerbers: - dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist. - dass in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten wurden und dass sie stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln. - dass die Bewerber der gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung), sowie Verpflichtungen z.B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz genannten Vorschriften nachgekommen sind.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erforderliche Erklärung des Bewerbers: - dass keine Verfehlungen im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB begangen haben, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen. - dass der DB-Verhaltenskodex für Geschäftspartner (<https://www.deutschebahn.com/de/konzern/konzernprofil/compliance/geschaeftpartner/>) oder die BME-Verhaltensrichtlinie BME Code of Conduct - BME oder einen eigenen Verhaltenskodex, der im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich für ihn festlegt, eingehalten wird. Diese Erklärung ist im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorzulegen. Der Auftraggeber kann bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen. - dass er sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt. - dass das Unternehmen nicht durch die Deutsche Bahn AG

wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden ist. - dass zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht hat. - dass im Zeitraum der letzten fünf Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentendegesetz (AEntG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen. - dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen). - dass im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht wurde. Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes: 1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein. 2. Ich sichere zu, a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. b SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen, b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe. 1. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform. 2. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI gelten oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meine Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt. 3. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern; darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet. Die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erforderliche Erklärung des Bewerbers: - beabsichtigte Zusammenarbeit mit Nachunternehmern, die für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit herangezogen werden - Subunternehmer, welche für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch dieser

führt grundsätzlich zum Ausschluss des Bewerbers. Außerdem hat der Bewerber mit der beiliegenden Verpflichtungserklärung (Anlage 1) schriftlich nachzuweisen, dass er für die gesamte Dauer der Leistungserbringung tatsächlich über die Mittel dieser Subunternehmer zur jeweiligen Leistungserbringung verfügt. Ein Austausch von Subunternehmern, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von Subunternehmern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag zum Austausch sind zudem sämtliche Formblätter aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Subunternehmer beizulegen. Der Austausch ist nur gegen, nach den hiesigen Vorgaben geeignete und gleichwertige Subunternehmer zulässig. Referenznachweise des Bewerbers 1 vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 4 Geschäftsjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde, ist nachzuweisen. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1.

Bauüberwachungsleistungen eines Neubaus einer Verkehrsstation an Eisenbahnanlagen für Vollbahnen 2. Bausumme pro Projekt min. 5 Mio. Euro Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in den nachfolgenden Tabellen an den dort gekennzeichneten Leerstellen die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 31/10/2024 15:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/6160315e-36d1-480c-8d35-fbee40d40670>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 21/11/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/6160315e-36d1-480c-8d35-fbee40d40670>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/11/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 57 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen

Bahn AG präqualifiziert sein. Form und Zeitpunkt der Vorlage der Nachweise sowie Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Allgemeinen PQ-

Anforderungen für Arch.-/Ing.-Leistungen zu entnehmen: - Die Allgemeinen PQ-

Anforderungen für Arch.-/Ing.-Leistungen sind zu berücksichtigen und über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG: <https://bieterportal.noncd.db.de> unter der Vergabenummer

24FEI75711 herunterzuladen. Geforderte PQ: - Bauüberwacher Bahn Oberbau/konstruktiver Ingenieurbau - Bauüberwacher bahntechnische Ausrüstung (Leit- und Sicherheitstechnik,

Elektrotechnik, Telekommunikation)

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1

GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der

Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der

Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die

Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten

Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die

Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis

zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3

GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die Angebote bearbeitet: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Registrierungsnummer: a6ceb1fb-e3c6-459d-a608-8a792d7bf449

Postanschrift: Europaplatz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FE.EI-S-A

E-Mail: Franziska.Grainer@deutschebahn.com

Telefon: +49 89130886335

Fax: +49 89130872858

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2b848607-6cc1-46f1-b7e6-64fa91ad4d58 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/10/2024 16:21:02 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 609249-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 197/2024

Datum der Veröffentlichung: 09/10/2024